

*Jtem die Herren H o t i n g e r n an Os[li] R o o s e n."*

---

AH 58, 360 - Blatt 360<sup>r</sup> leer

194

1650 November 17./18.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

*"Mit hauptm. [Johann Balthasar] H o n e g g e r hab ich volgender gestalten  
abgredt undt er mier wider zuo bscheidt von der Frauw Schwester [Anna Elisa-  
beth Wallier] wegen härgebracht. Namlichen das sy Ja welle den schulden Red  
und Andtwort geben, die Hushaltung mit den Khindern<sup>1</sup> an die hand Nemmen, my-  
nen Raths und Hilff pflegen, die schrifften und sachen des Bruders [Hein-  
richs I.] säligen mit mier ersuochen, und was myner H. oder oberkheitlich  
schrifften davon sondern lassen. Jtem was etwa unser Stammen und geschlecht  
[=Familienarchiv] berüere, mir überandtworten. Umb alles ordenliche Rechnung  
geben.*

*Jtem welle sy diser tagen den H. Obersten [Ludwig] von R o l l auch selbs  
berichten, umb geldt schawen oder Jre güeter verkhauffen, auch die Verfalte  
Zins zesamenrechnen.*

*Nota das Inventarium<sup>2</sup> ist nit halb absolviert undt weyst man der schulden  
halber khein bericht, bis zuo Mitfasten könnte man widerum zesamenkhomen, als-  
dan ein volkhomen bericht zuo vernämen syn."*

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 864, 7.6.1.-7.6.4.

2) s. AH 58/177

---

AH 58, 361 - Blatt 361<sup>v</sup> leer

195

[1651]

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

Diese sehr fragmentarischen Notizen bringen gegenüber den in

diesem Band bereits in extenso wiedergegebenen nichts Neues.

---

AH 58, 362

196

1651 März 20.

A

QUITTUNG VON BARTHOLOMAEUS UND MARIA MOHR VON RHEINFELDEN FUER  
ANNA ELISABETH WALLIER

---

*"Das wir underschribene Bartlin Mohr und Maria Mohrin von Reinfelden von des Herren Hauptm. H e i n r i c h I. Zuderlauben als Hauptman von seinen hinderlassnen Widib [Anna Elisabeth Wallier] Empfangen von wegen des Hans Jacob M o [h] r n Seligen von seinem rest als namlichen sechs zehen dublonen. Hie-mitt sage die frauw quit ledig, das wir kein ansprach mehr haben. Ist geschen den ... [in] Zug beim Leüwen [=Löwen]"*.

---

Original - AH 58, 363 - Blatt 363<sup>v</sup> leer

197

1652 April 26.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT: II. ZURLAUBEN ZUM STREIT  
MIT ANNA ELISABETH WALLIER WEGEN DER HINTERLASSENSCHAFT  
IHRES GATTEN HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

---

*"den 26. Aprilis disen brief empfangen als ich von Solothurn[?]<sup>1</sup> heimkomen. Schynt Im Postscriptum als thäte die Frauw [Anna Elisabeth Wallier] disen sachen yfferig nachsezen wye Jch allzyt gethrwet, dan sy mir uff ein Zytt die schuldt unschuldig zuomassen wellen, als hete ich den [Joachim Lorenz und David] Z o l l i g k h o f e r n [Kaufleute in Lyon] Verboten sy solten die sachen nit herus schikken, welches nit wahr ist. Item hat sy die Recepisse [von 1649]<sup>2</sup> so wir am dryssigst [1650] ersächen erzwakht und wye sy sagt dem ... J a q u e t [Postmeister in Lyon] hinzugeschikht, von denen Jch den Zolligkhofern zuogeschriben, aber niemalen erfahren ob sy die empfangen oder nit, gebendt khein bescheid daruff. Sy begärend ein Generalquitung, ist verwunderlich undt auch argwönisch. Warumb sollen sy quitiert syn wellen umb das welches sy nit empfangen. Dan die Rece-*